



Neues Kursheft
auf Seite 5



- Wohnturm auf
knappem Boden**
Engadiner Haus –
04 einfach anders
- Energieausweis
GEAK**
08 Unterstützen Sie
die Aktion des HVS!
- Extra
Fertighäuser**
11 Auf versteckte
Kosten achten
- Angebot des HVS**
14 Neue Versicherung
- Rat**
16 «Soll ich Stockwerk-
eigentum kaufen?»

Exklusives Angebot für Mitglieder

Neu: Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung

Sonnenwärme und Sonnenstrom für Ihr Haus

Auf der Fläche von 100m² ernten Sie 12-18'000kWh Solarstrom/Jahr



Bereits 20m² Solar-generatorfläche decken den durchschnittlichen Stromverbrauch eines Hauses – und mit 100 m² betreiben Sie dazu noch eine Wärmepumpe und das Elektroauto mit Solar-energie!

Für eine 2010 erstellte Netzeinspeisung erhalten Sie ab ca 2013 69 rp/kWh über eine Vertragsdauer von etwa 22 Jahren. So ist Ihre Solarstromanlage rentabel. Bis 2013 nutzen Sie den Strom selbst und profitieren von Steuerabzügen. Und selbstverständlich tragen Sie zur Reduktion von CO₂ und Schadstoffen bei!

Rufen Sie jetzt an und verlangen Sie Ihre Gratis-Richtofferte und unsere SolarNews.

3052 Zollikofen
Tel, 031 915 16 17
www.solarcenter.ch



IHRE VERTRAUENSPARTNER FÜR IMMOBILIEN

KARIN WEISSENBERGER IMMOBILIEN
Immobilienfachfrau, dipl. Feng Shui-Beraterin
Tobelstrasse 3a, 8127 Forch, Tel. 044 980 66 67
weissenbergerimmo@bluewin.ch

HANSUELI FÜLLEMANN
Immobilien-Treuhand und Bauherrenberatung
Hard 6, 8408 Winterthur, Tel. 052 222 09 43
hfuellemann@smile.ch

.....zum Beispiel
Neubauten

atelier arba architekten
www.atelierarba.ch

ruwa

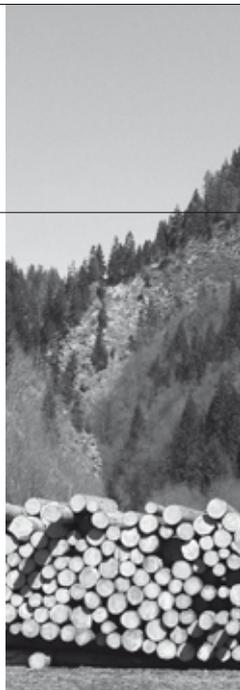
kompetenz im holzbau

konsequente holzkette

Wie einheimisches Bergholz nachhaltig genutzt, schonend getrocknet und intelligent verarbeitet wird:

www.ruwa.ch

ruwa holzbau
dalvazza
7240 küblis
081 332 11 80
info@ruwa.ch



www.baenningerpartner.ch

architekten



Natürlich Warmwasser
von der Sonne ...



...
und Energie
sparen mit
einer Solar-
anlage von
Conergy.



CONERGY

Conergy GmbH
CH 8247 Flurlingen
Tel. 052 647 46 70
www.conergy.ch

SOLARWÄRME | SOLARSTROM



Die Familie Blarer in Samedan hat auf einer schmalen Parzelle einen kühnen Holzbau errichtet._ 4



Fertighaus von Coop in Home Expo in Suhr AG; sind alle Kosten im Preis enthalten?_ 11

porträt

service

focus

extra

service

ratgeber

schlusspunkt

04_Engadiner Haus – einfach anders

07_Veranstellungen, Kurse

08_GEAK: Der Energieausweis dient allen

11_Traum vom Eigenheim – vorgefertigt

13_Heisst «schlüsselfertig» auch «bezugsbereit»?

14_Haushaltversicherung: Das neue Angebot des HVS

16_Ist Stockwerkeigentum überteuert?

16_Verwalter nimmt Pflichten nicht wahr

23_Kommt Bewegung in die KEV-Warteschlange?

Neues Kursprogramm und GEAK



Das neue Kursprogramm, wiederum mit einem vielfältigen Angebot, wartet auf Sie (Seite 5). An etlichen Veranstaltungen beantworten wir Ihre Fragen zur Gebäudeerneuerung: Wo beginne und wie weit gehe ich? Was kostet es? Wo erhalte ich Förderbeiträge?

Ein nützliches Hilfsmittel ist der Gebäudeenergieausweis (GEAK). Er schafft einen einfachen und kostengünstigen Überblick über den energetischen Zustand Ihrer Liegenschaft und zeigt die Potenziale einer Sanierung. In der EU ist der Energieausweis obligatorisch, nur in der Schweiz noch nicht. Deshalb startet der Hausverein mit dem Mieterverband eine Postkartenaktion: Machen Sie mit, und senden Sie die Karte auf Seite 9 an den Präsidenten der Energiedirektorenkonferenz ein!

Der Hausverein ist im Aufbruch. Auf der letzten Seite finden Sie zwei Stellenangebote. Der Hausverein Schweiz sucht zur Verstärkung der «casanostra»-Redaktion mit Stefan Hartmann eine Verlags- und Redaktionsleitung. Und der Hausverein Zürich schafft eine neue Geschäftsstelle zur Unterstützung des Vorstands. Die Administration und Mitgliederbetreuung erledigt wie bisher das Sekretariat in der Brunaustiftung.

Jürg Wittwer,
Geschäftsführer Hausverein Schweiz

www.hausverein.ch

Mitglieder des Hausvereins können ab dem 28. August mit dem Zugriffscode «Honorar» diverse Dokumente gratis herunterladen.

UNSERE PARTNER



impressum__INSERATE-TARIF 2010 ¼ Seite Fr. 1500.–, ½ Seite 830.–, ¾ Seite 452.–, 1/8 Seite 258.–, 1/16 Seite 145.– **KLEINANZEIGEN** bis 6 Zeilen (à 40 Anschläge) Fr. 44.–, Zusatzzeilen Fr. 11.– **BEZUGSQUELLEN-VERZEICHNIS** Feld (54 x 14 mm) Fr. 39.– (Ersteintrag für Inserenten in der gleichen Ausgabe gratis) **ERSCHEINEN** casanostra erscheint sechsmal jährlich, Abdruck nach Rücksprache **VERLEGER** Hausverein Schweiz, Zentralsekretariat, Postfach 6515, 3001 Bern **VERANTWORTLICHE REDAKTION** Stefan Hartmann, casanostra, Postfach 294, 8042 Zürich, Tel. 044 368 40 84, Fax 044 368 40 89, sthartmann@presseladen.ch **GRAFIK** Clerici Partner AG, Zürich **DRUCK** Genossenschaft ROPRESS, Zürich **PAPIER** RePrint FSC, 50 % Altpapier, 50 % FSC-zertifizierte Neufaser **INSERATE** Paul Ebnetter, Mediaagentur, Sturbüchelstrasse 25 A, 9300 Wittenbach, Tel. 071 330 02 30, Fax 071 330 02 31, paul.ebnetter@swissonline.ch **AUFLAGE** 15000 Ex. **ERSCHEINEN CASANOOSTRA** 103 23. Oktober 2010 **REDAKTIONSSCHLUSS** 29. September 2010 **INSERATESCHLUSS** 29. September 2010 **TITELFOTO** Wohnturm in Samedan, Foto S. Hartmann *Klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.*





Engadiner Haus – einfach anders

In Samedan ist Bauland sündhaft teuer. Der einheimische Architekt Patrick Blarer hat das Beste aus einer kleinen Parzelle gemacht und einen 4-stöckigen Holzbau darauf gestellt.

HOLZELEMENTHAUS IN SAMEDAN

__Wer im Bahnhof Samedan ankommt, wird überrascht vom Anblick eines schlanken, mehrgeschossigen Wohnturmes. Er liegt auf der Nordseite des Bahnhofs und bildet einen kühnen Kontrast zur konventionellen Architektur der Umgebung. Ein Bruch mit der Baukultur des Ortes ist der Holzwürfel aber nicht. Es handelt sich lediglich um einen Ersatzbau. Vorgängig stand an der gleichen Stelle ein baufälliges Holzhaus aus dem Jahr 1905, das ursprünglich zum Bauernhof an der gleichen Via Mulin gehörte.

Die winzige Parzelle von 219 Quadratmetern war vielen Bauinteressenten zu klein – sonst wäre sie schon längst überbaut. Wegen der Pflichtabstände war sie nämlich nur auf einer Fläche von 5 mal 12 Meter bebaubar – und was sollte man hier schon hinbauen können, das rentieren könnte? Dies war die Stunde der Familie Blarer. Denn der Boden in Samedan, wie überhaupt im Engadin, ist für Einheimische kaum mehr zahlbar: Der Quadratmeter Land kostet hier 1300 Franken; selbst ein einfacher Bau wie jener von Blarers kostet so rasch einmal eine Million Franken. Samedan weist rund einen Drittel Zweitwohnungsanteil aus.

Komfortlüftung, aber keine Dampfbremse

Die zündende Idee zum Holzhaus kam Patrick Blarer, Geschäftsleiter eines Architekturbüros in Samedan, erst im zweiten Anlauf. Zunächst war ein Massivhaus geplant gewesen; der Grundriss hätte allerdings wegen der beiden Umgebungsstrassen die Form eines verzogenen Vierecks erhalten. «Der Entscheid, den Bau in Holz auszuführen, zwang zur Vereinfachung der Hausform», erklärt Blarer. Der Bau auf schmaler Grundfläche ragt 11 Meter in die Höhe; diese grosse Fassadenoberfläche ist wärmetechnisch wie eine «Kühlrippe». Die Holzständerwände (Ruwa, Küblis GR) sind daher 40cm dick isoliert und beplankt mit aussteifenden Fichten-Dreischichtplatten. Die Wände haben keine Dampfbremse; das Haus ist diffusionsoffen. Und dennoch verfügt es über eine Komfortlüftung, deren Lüftungsschlitze raffiniert in der Einrichtung untergebracht sind.

Aufgrund des hohen Grundwasserspiegels kam ein Kellergeschoss nicht in Frage. Eine Bodenplatte aus Beton wurde solide im Untergrund verankert. Darauf kamen die fixfertig ausgestatteten Holzständer zu stehen, welche das Haus tragen. In lediglich vier Tagen war aufgerichtet; insgesamt nahmen die Bauarbeiten nur drei Monate in Anspruch. Im August 2008 zog die Familie ein. Sie hat diesen Augenblick herbeigesehnt, denn wegen Einsparungen aus der Nachbarschaft hatte sie 2½ Jahre im alten Holzbau wohnen müssen. Das Harren auf den Gerichtsentscheid hat sich gelohnt, freut sich heute Patrick Blarer.

Ein offen gebautes Haus

Das Haus betritt man über den geräumigen Windfang. Im Parterre sind auch die Autogarage und der Technikraum untergebracht. Hier ist alles vorbereitet für die Sonnenkollektoren; geheizt wird derzeit mit einer Mini-Ölheizung. Später könnte eine Grundwasserwärmepumpe folgen. Die Erschliessung der Wohnbereiche im zweiten, dritten und vierten Stock erfolgt über Treppen, die alle entlang der inneren Südseite geführt sind. Das Haus ist vom ersten bis vierten Stock offen – für die Familie kein Problem, sagt Patrick Blarer. «Mit der Akustik des offenen Holzhauses kann man leben.» Die Zimmer sind jeweils mit einer farbigen Schiebetüre abtrennbar.

Der zweite Stock beherbergt Wohnküche und Stube. Die Raumtiefe ist erstaunlich; sie lässt kein Gefühl von Enge aufkommen. Die grossen Fenster nach Süden geben einen prächtigen Blick auf die Palügruppe frei. «Ausgestellt» sind die Bewohner nicht; sie können jederzeit Vorhänge ziehen. Dem zweiten Geschoss angebaut ist auch eine kleine Terrasse; Brüstung und Holzrahmen schaffen einen intimen Aussenraum. Im dritten Stock befinden sich das Atelier von Frau Blarer, das Eltern-Schlafzimmer und das Bad. Der vierte Stock ist das Reich der beiden Töchter – so wie man es als Kinder gerne hat. __

Text_Fotos_Stefan Hartmann

- ↖ Der schlanke Wohnturm mit sägeroher Lärchenschalung verleiht dem südlichen Dorfrand ein keckes und zeitgemäßes Gepräge.
- ← Die Wohnküche ist das Herz des Hauses; sie wirkt überraschend gross, hell und ist ganz in Fichte. Vor dem Fenster ist die Terrasse sichtbar.
- ↙ Die gemütliche Stube; für Wärme sorgt eine Mini-Ölheizung, wenn nötig hilft der Schwedenofen nach.
- ← Die Erschliessung der oberen drei Stockwerke erfolgt über das offene «Treppenhaus» an der Südseite des Gebäudes.

ENGEL & PARTNER
Immobilien- und Bauberatung

**Wir bewerten Ihre
Liegenschaft. Intelligent.**

Birchstrasse 185 Postfach 8050 Zürich
Telefon 044 312 76 80 Fax 044 312 76 81
engelpartner@bluewin.ch



SOLTOP
SONNE WÄRME STROM

**mehr Sonne
mehr Energie**

**Solartechnik von
SOLTOP leistet
und begeistert**

Entwicklung, Produktion und
Verkauf von Solarsystemen
für Warmwasser,
Heizung, Schwimmbad;
Sonnenkollektoren, Speicher,
Regelungen

SOLTOP
Schuppisser AG
CH-8353 Elgg
Tel: 052 364 00 77

www.soltop.ch

**SOLTOP bietet auch Top-Lösungen
für das Mehrfamilienhaus**

Fassaden | Holz/Metall-Systeme | Fenster und Türen | Briefkästen und Fertigteile | **Sonnenenergie-Systeme** | Beratung und Service

Schweizer



Ein Glücksfaktor, der lange währt.

Sonnenkollektoren von Schweizer nutzen die Energiequelle der Zukunft.

Ästhetisch, flexibel in der Anwendung, unabhängig von anderen Energiesystemen: Mit Sonnenkollektoren von Schweizer treffen Sie die richtige Wahl. Unsere Sonnenkollektoren passen zu jedem Architekturstil und glänzen mit hervorragendem Energieertrag und erstklassiger Qualität. Mehr Infos unter www.schweizer-metallbau.ch oder Telefon 044 763 61 11.

Ernst Schweizer AG, Metallbau, CH-8908 Hedingen, Telefon +41 44 763 61 11
info@schweizer-metallbau.ch, www.schweizer-metallbau.ch

90
JAHRE

Bauen für Mensch
und Umwelt

KURSE UND VERANSTALTUNGEN



GEBÄUDEAPÉRO IN RODELS GR

Plusenergiehaus im Graubünden

Ruedi Berchtold, Architekt und Vorstandsmitglied des Hausvereins Ostschweiz, lädt Sie ein zur Besichtigung eines 2009 fertiggestellten Plusenergie-Neubaus mit Photovoltaikanlage in Rodels. Es informieren Sie der Architekt und Herr Gantenbein vom EWZ über die gesamte Planung und die Förderung durch das EWZ. Mit Apéro.

Informationen zur Veranstaltung

Rodels GR Donnerstag, 16. September 2010,
17 bis 20 Uhr
Kurzreferate 19 Uhr
Treffpunkt Curscheglias, 7415 Rodels
Kosten Die Veranstaltung ist kostenlos.
Anmeldung bis 10. September an:
ostschweiz@hausverein.ch
Tel. 071 220 71 44

ENERGIEAPÉRO ST. GALLEN

Sanierung als Herausforderung

Das Sanieren eines Hauses ist eine grosse Herausforderung. Damit Sie eine Sanierung entspannt angehen können, informieren Sie unsere Berater: Andreas Glogg zu Energiekonzept und Gebäudetechnik, Kim Heuscher zur Gebäudehülle, Roman Fröhlich von der ABS zur Finanzierung, Adrian Rufener zu Steuerfragen sowie Notker Zuber zur Liegenschaftsökonomie. Mit Apéro.

Informationen zur Veranstaltung

St. Gallen Dienstag, 14. September,
18 bis 21 Uhr
Treffpunkt GBS, Schreinerstrasse 5, St. Gallen
Kosten Die Veranstaltung ist kostenlos.
Anmeldung bis 10. September an:
ostschweiz@hausverein.ch
oder Tel. 071 220 71 44



GEBÄUDEAPÉRO IN BERN

Eine gute Dämmung lohnt sich

An diesem kostenlosen Anlass erhalten Sie umfassende Informationen zum Thema Gebäudesanierung: Was müssen Sie beachten? Wie gehen Sie vor? Sie erfahren mehr zum Gebäudeenergieausweis und zu Förderprogrammen. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt und Energie des Kantons Bern. Anschliessend Apéro.

Informationen zur Veranstaltung

Bern Dienstag, 14. September 2010,
18.15 Uhr
Treffpunkt Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41
Kosten Die Veranstaltung ist kostenlos.
Anmeldung bis 10. September an:
kurse@hausverein.ch
Tel. 031 311 50 55

EUROPÄISCHE TAGE DES DENKMALS

Hereinspazieren und entdecken

Sie sind eingeladen zu den Europäischen Tagen des Denkmals, die in der ganzen Schweiz am 11. und 12. September 2010 stattfinden. Entdecken Sie «am Lebensweg» Orte, die für gewöhnliche Sterbliche unzugänglich und deshalb von Geheimnis umflort sind: Herrenhäuser, Villen in Privatbesitz oder geschichtsträchtige Stätten, die nur für Sie geöffnet werden.

Informationen zu den Veranstaltungen

Schweiz Samstag/Sonntag,
11./12. September 2010
Information www.hereinspaziert.ch
Broschüre bestellen bei info@nike-kultur.ch
oder Tel. 031 336 71 11



REFERAT UND BAUSTELLENFÜHRUNG

Durchmesserlinie Bahnhof Zürich

Unter dem Hauptbahnhof Zürich befindet sich eine riesige Baustelle, die von aussen kaum sichtbar ist. Die SBB planen bis 2015 die Realisierung der Durchmesserlinie, dadurch soll die Transportkapazität der Bahn in Zürich erhöht werden. Der neue unterirdische Bahnhof Löwenstrasse bildet dabei das Kernstück.

Informationen zur Veranstaltung

Zürich Samstag, 23. Oktober 2010,
9.30 bis 12.30 Uhr
Treffpunkt Haltestelle Sihlquai (Linie 4/13)
Leitung Anne-Lise Diserens, dipl. Arch. ETH
Referent Martin Berlinger, Bauing., Pöry Infra
Kosten Fr. 20.–
Mitnehmen Gutes Schuhwerk (Wanderschuhe)
Anmeldung bis 9. Oktober an:
zuerich@hausverein.ch
Tel. 0844 25 25 25 (vormittags)

BESUCH IM SEEFELDQUARTIER

Seefeldisierung – ginge es anders?

Der Begriff steht für steigende Mietzinsen, Verdrängung des Kleingewerbes und drohende Entmischung der Bevölkerung. Auf unserer Stadtwanderung erforschen wir das Quartier, steigen auf eine Dachzinne, hören Kurzvorträge zur Quartierentwicklung und Mietzinsproblematik und besuchen zwei unterschiedlich renovierte Wohnungen.

Informationen zur Veranstaltung

Zürich Mittwoch, 15. September 2010,
16.30 bis 19 Uhr
Treffpunkt Station Fröhlichstrasse (Tram 2/4)
Kosten Fr. 20.–
Anmeldung bis 9. September an:
zuerich@hausverein.ch
Tel. 0844 25 25 25 (vormittags)

Aktion Energieausweis – machen Sie mit!

Der Hausverein Schweiz und der Mieterverband verlangen, dass bei Sanierungen alter Häuser der Energieausweis obligatorisch werden soll. In der EU ist dies bereits beschlossene Sache. Wo bleibt da die Schweiz?

KARTENAKTION DES HAUSVEREINS

__Ganze 40 Prozent der Gesamtenergie in der Schweiz verschlingt der Gebäudebestand für Heizung und Warmwasser. Hier liegt ein riesiges Potenzial für Energieersparnis brach. Der «Gebäudeenergieausweis der Kantone» (kurz GEAK) verschafft dem Hausbesitzer Klarheit über den energetischen Zustand seiner Liegenschaft und zeigt, wo er ansetzen muss. Mit einer Postkartenaktion wollen jetzt der Hausverein Schweiz und der Mieterverband Druck bei den Energiedirektoren der Kantone machen. Füllen Sie – liebe Leserin, lieber Leser – beiliegende Karte aus! Bitte frankieren.

Sattgrün oder tiefrot?

Energetiketten gibt es schon seit einiger Zeit für Kühlschränke, Waschmaschinen oder Autos. Sie geben Auskunft über Strom- und Energieverbrauch. Seit August 2009 gibt es diese Etikette auch

für Häuser: Mit dem GEAK ermitteln zertifizierte Fachleute zwei Dinge:

- einerseits die Effizienz der Gebäudehülle (Heizwärmebedarf) und
- andererseits den Gesamtenergieverbrauch des Hauses (Heizen, Wassererwärmung, Stromverbrauch).

In der GEAK-Regenbogenskala bekommt das Haus dann entweder ein hervorragendes, sattgrünes A (praktisch nur Neubauten) oder ein schlechtes, tiefrotes G als unterste Kategorie, die für viele Altbauten (älter als 1990) zutrifft.

EU macht vorwärts

Bislang ist der Energieausweis für Gebäude in der Schweiz freiwillig – die EU ist hier viel weiter: Ab 2012 muss in EU-Mitgliedstaaten bei Verkäufen von Liegenschaften der Energieausweis offengelegt werden. In der Schweiz laufen derzeit in

verschiedenen Kantonen wie Bern, Genf oder Waadt Bestrebungen, den GEAK per Gesetz für obligatorisch zu erklären. Der HEV läuft Sturm dagegen. In der Schweiz wurden gemäss Bundesamt für Energie seit August 2009 bis Juli 2010 insgesamt 17 500 GEAKs erstellt, davon sind 15 000 vom Bund in einer befristeten Aktion subventioniert worden.

Die Etikette schafft Transparenz

Über kurz oder lang wird der GEAK zum normalen Instrument im Immobiliengeschäft werden, schätzen Fachleute, denn:

- Käufer oder Bank erhalten auf einen Blick Aufschluss über den Zustand der Liegenschaft. Ein GEAK (im grünen Bereich!) erhöht den Wert des Gebäudes.
- Mieter wissen anhand des GEAKs, ob ihre Wohnung in einem lausig isolierten Haus (hohe Nebenkosten!) ist, oder ob der Hausbesitzer die Liegenschaft nachhaltig saniert hat.

GEAK – Gebäudeenergieausweis der Kantone

Gesamtbewertung	GEAK	
		= MINERGIE-P
		Modernster Neubaustandard bezüglich Gebäudehülle und Gebäudetechnik. Einsatz erneuerbarer Energien hilft mit.
		Weitgehende Altbauanierung, jedoch mit deutlichen Lücken oder ohne den Einsatz von erneuerbarer Energie.
		Gebäude, die teilweise gedämmt wurden. Einsatz einzelner neuer Haustechnikkomponenten.

Was der GEAK kostet – und wer fördert

GEAK-Experten können den Preis frei festlegen. Die Bandbreite der Preise für ein EFH liegt zwischen 400 und 600 Franken und 500 bis 800 Franken für ein MFH. Der Preis hängt davon ab, wie umfassend die Gebäudeanalyse sowie die Ausarbeitung von konkreten Sanierungsmassnahmen ist (GEAK plus). Da es um den Erhalt der Liegenschaft geht, ist der Betrag steuerlich abziehbar.

Der GEAK wird von Städten oder Energieversorgern gefördert. In Uster etwa übernimmt der Energieversorger 70 Prozent (oder max. 1200 Franken) der Kosten für einen GEAK plus. In der Stadt Zürich kostet ein GEAK für ein Mehrfamilien-

Weshalb sich ein GEAK für Hausbesitzer lohnt



Fragen an den Energieexperten Andreas Glogg, HV Ostschweiz, zertifizierter GEAK-Fachmann

Weshalb sollen Hausbesitzer einen GEAK für ihre Liegenschaft machen lassen?

Er schafft einen einfachen und kostengünstigen Überblick durch den Fachmann. Der GEAK zeigt die Potenziale einer Sanierung auf. Einige Banken schätzen den GEAK und gewähren eine attraktivere Hypothek bei einer Verbesserung des Ist-Zustandes. Und steuerlich ist der GEAK abziehbar, z. B. in den Kantonen Thurgau und St. Gallen.

Wieviele GEAKs hast Du seit August 2009 ausgestellt? Wie gefragt ist der GEAK?

Bisher dürften es rund 60 GEAKs für EFH und MFH gewesen sein. Derzeit ist die Nachfrage eher gering, weil das Potenzial des GEAKs zu wenig gut verkauft wird.

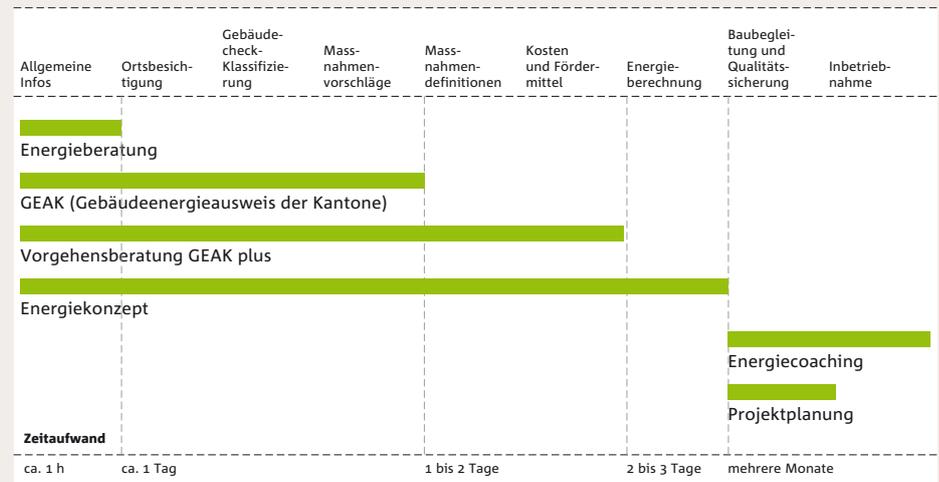
Welche Erfahrungen mit den Hausbesitzern hast Du gemacht?

Die Erfahrungen waren positiv. Vor allem die Energieetikette erfüllt ihren Zweck; sie stellt den energetischen Gebäudezustand auf einfache Weise dar. Ein GEAK plus, der ein umfangreiches Massnahmenpaket umfasst, findet deutlich mehr Anklang als ein normaler GEAK.

Braucht es für Fördergeldanträge zu Sanierungen zwingend den GEAK?

Einige Kantone verlangen bei Fördergeldanträgen einen GEAK oder ein umfassendes Energiekonzept. Der Kanton Thurgau etwa zahlt bei einer Gesamtsanierung mit Kat. C (Effizienz Gebäudehülle) neben den Fördergeldern aus dem Gebäudeprogramm sogar noch einen Bonus.

Vorgehen beim GEAK



haus (über acht Wohnungen) 3500 Franken. Davon übernimmt die Stadt einen Drittel als Förderbeitrag. Unter www.energiefranken.ch lässt sich in Erfahrung bringen, wer alles am eigenen Wohnort Förderbeiträge zahlt; einfach Postleitzahl eingeben; auch andere Webseiten wie www.geak.ch oder www.energetisch-modernisieren.ch helfen weiter.

Fördergelder für Sanierungen

Das Gebäudeprogramm löst ab 2010 das Gebäudeprogramm der Stiftung Klimarappen ab. Wichtigste Neuerung: Auch Einzelbauteile am Haus bekommen jetzt Fördergeld. Bis zu 20 Prozent der Investitionskosten für neue Fenster und für Wärmedämmung von Wänden, Dach und Böden werden übernommen. Das Programm ist auf zehn Jahre angelegt. Pro Jahr stehen 280 bis 300 Millionen Franken zur Verfügung; das Geld stammt aus der CO₂-Abgabe auf Heizöl/Brennstoffe (9 Rappen pro Liter Heizöl bzw. Kubikmeter Gas) und kantonalen Beiträgen. ___

Text_Stefan Hartmann

Beispiel: Von GEAK-Kategorie G zu C

Ein typisches Einfamilienhaus, Jahrgang 1954, in Gossau SG: Das Büro von Energieberater Andreas Glogg hat hier ein umfassendes Energiekonzept erstellt (was über den GEAK plus hinausgeht). Das Haus wies sowohl bei der Gebäudehülle wie bei der Gesamtenergie die Kategorie G auf. Das Haus wird nun in Etappen saniert: Zunächst werden die Kellerdecke und das Dach gedämmt. In einer zweiten Phase wird die Aussenwand isoliert. Und in der dritten Phase wird (anstelle der Ölheizung) eine Luft-Wasser-Wärmepumpe installiert, (eine Erdwärmesondenbohrung ist aus Platzgründen nicht möglich). Mit der Schlusskategorie C wird sich die Energiebilanz wesentlich verbessert haben.

Die Massnahmen kosten insgesamt 120 000 Franken; davon übernehmen der Kanton und die Stadt Gossau 16 000 Franken. Zusätzlich hat Gossau das Energiekonzept mit 3 000 Franken (von 3 500) unterstützt.



Foto: zvg

Ökologisch und zeitgemäss
bauen und sanieren. Zum Beispiel
mit Isolation aus Holz.



stroba
naturbaustoffe

CH-8310 Kempptthal
T 052 345 10 10 | F 052 345 28 13
mail@stroba.ch | www.stroba.ch

**Solar-
anlage
aufs Dach
Heizkosten
in den
Keller.**

schär

schaer energie
9043 Trogen
071 340 00 18
schaer-energie.ch



Architektur
Atelier

Christoph Zihlmann | dipl. Arch. ETH SIA
Geibelstrasse 5 | 8037 Zürich
Tel. 044 440 73 73 | www.ateliercz.ch



die **sonne** spendet leben
– und **strom**



böhni energie & umwelt gmbh

qualitäts-solarstromanlagen von profis
planung | montage | wirtschaftsanalysen | energieberatung

bahnhofstr. 43 | ch-8500 frauenfeld | tel +41 52 723 00 40
fax +41 52 723 00 44 | info@euu.ch | www.euu.ch

« **Der Hausverkauf ist oft ein zentraler Punkt der Nachlassregelung. Nehmen Sie ihn an die Hand, solange Sie noch selbst Einfluss nehmen können. Ich bin darauf spezialisiert.** »

b.j.mrkos@mrkos.com
www.mrkos.com

50% WIR auf die Provision oder das Honorar

Verkaufe Ihr Haus!

Ueli Wintsch dipl. Architekt HTL- und Baubiologie SIB  Immobilienschätzer und Immobilienverkäufer (SVIT)

Kunden sagen von uns, dass wir professionell, sicher und zu guten Marktpreisen verkaufen und **dass Sie es schätzen, von Fachleuten** mit ethischen Ansprüchen und viel Erfahrung durch die schwierige Zeit des Abschiednehmens **mit Herz begleitet zu werden.**

 **Wintsch & Wintsch**
Architektur & Immo GmbH
5330 Bad Zurzach + 8542 Wiesendangen
079 410 16 89 • www.wintsch-arch.ch

**210 verkaufte Immobilien.
Honorar nur bei Erfolg!**



Damit die Kirche im Dorf bleibt:

Machen Sie Ihren Strom selber.
Ohne Abfälle, ohne Risiko mit einer

Solarstrom-Netzverbundanlage

Solarstatt GmbH
Signinastrasse 2, 7000 Chur
Tel. 081 353 3223 mail solarstatt@bluewin.ch
www.solarstatt.ch

Baubiologin / Bauökologin

Der nachhaltige Beruf!



Jetzt bauen für die Zukunft?
Möchten Sie spannende Kundinnen und Kunden, die gesund Leben und Wohnen wollen?
Möchten Sie für sich mehr Freude im Beruf?
Und erst noch mehr Anerkennung und Lohn dafür bekommen?
Die Bildungsstelle Baubiologie SIB bietet Ihnen alles, was Sie dazu brauchen:

- 10 Module baubiologische Weiterbildung
- immer am Samstag, Beginn jederzeit möglich
- eidg. Fachausweis (eduQua – zertifiziert)
- Besuch einzelner Module möglich

Infos Genossenschaft Bildungsstelle Baubiologie SIB
Stephanie Herzog, Binzstrasse 23, 8045 Zürich
Tel. 044 451 01 01, Fax 044 401 02 79
Mail: bildungsstelle@baubio.ch / www.bildungsstellebaubio.ch

Der Traum vom Eigenheim – vorgefertigt

Das Fertighaus ist eine praktische Sache. Im Vorfeld müssen aber einige Dinge gut bedacht sein. Vor allem auf die Kosten gilt es gut zu achten. Viele Extras sind nämlich im Katalogpreis nicht inbegriffen.

KOSTENAUFSTELLUNG DER ANBIETER OFT UNVOLLSTÄNDIG



ELK-/Coophaus
in der Home Expo
in Suhr.

__In der Home Expo im aargauischen Suhr sind auf einem übersichtlichen Ausstellungsgelände die Fertighäuser von 17 Anbietern zu besichtigen. Die Häuser, vorwiegend in Deutschland und Österreich fabriziert, sind im System-Holzbau aufgebaut, technisch komplett ausgestattet und möbliert. Ein Teil ist Minergie- oder im Fall des ELK-Hauses sogar Minergie-P-zertifiziert. Die Begehbarkeit der Häuser ist anschaulich und praktisch. So wird zum Beispiel sichtbar, dass ein Minergie-P-Haus mit seinen 40 cm dicken Mauern auch einen räumlichen Tribut fordert. Nicht vertreten sind Marty-Häuser, die neuerdings unter «Freshhaus» eine Fertighaus-Linie anbietet.

Das freistehende Fertighaus erfreut sich auch in der Schweiz seit Jahren grosser Beliebtheit; von den 12000 jährlich in der Schweiz gebauten Einfamilienhäusern sind rund ein Fünftel Fertighäuser. Mit dem Aufkommen des Minergie-Labels vor zehn Jahren, vor drei Jahren von Minergie-P und neu Minergie-P-Eco hat der Anteil sogenannter Öko-Fertighäuser stetig zugenommen. Und neuerdings sind auch De-

tailhändler wie Otto's und Coop unter die Fertighausanbieter gegangen.

Mit oder ohne «Nebenposten»?

Doch ist die Qualität gleich gut wie ein konventionell gebautes Haus, das wir beim Architekten bestellen? Ein Vergleich des «Kassensturzes» (SF DRS) von drei Fertighäusern im März 2010 zeigte bei der Bauqualität kaum Unterschiede zu massiv gebauten Häusern. Überraschenderweise sind die Preise von Fertighäusern aber nicht unbedingt tiefer: Ein Test von «Kassensturz», ausgeführt von Othmar Helbling, Bauberater Hausverein Schweiz, ergab folgendes Bild: Drei untersuchte Fertighäuser (Coop, Otto's, Marty) kosten gemäss Prospekt 300000 bis 400000 Franken (ohne Grundstückspreis). In den Preisangaben fehlten jedoch einige wichtige «Nebenposten»: Entweder ist im Preis gar keine Unterkellerung enthalten oder die Bodenplatte fehlt in der Kostenaufstellung. Zudem sind alle drei Modelle ohne Werkleitungen (Trinkwasser, Abwasser, Elektrisch) und die entsprechenden Ausubarbeiten gerechnet. Auch die Kosten für die Ausgestaltung oder Carport kommen noch extra dazu. Bei den Inneneinrichtungen von «Tiefpreishäusern» stellte Helbling ebenfalls nur minimale Ausbaustandards fest. Heizung, Storen oder Steckdosen sind oft nicht inbegriffen. So ist es erklärbar, dass die Mehrkosten für ein Fertighaus von Otto's (Katalogpreis: 350000 Franken) volle 110000 Franken betragen.

Was kostet ein Fertighaus?

Viele Besucher schauen sich an der Home Expo in Suhr das Minergie-P-Haus von ELK beziehungsweise Coop an. Davon hat der Detailhändler bis Juli 2010 total 17 Häuser verkauft. Coop will ab September 2010 mit einer grossen Kampagne seine Minergie-Fertighäuser bewerben. Coop kam im Herbst 2009 auf den Markt, die Häuser stammen vom österreichischen Fertighausanbieter ELK. Ein 4½-Zimmer-Minergie-P-Haus (Grundrissfläche 128m²) mit Satteldach von Coop ist in einem Prospekt für 315774 Franken «schlüsselfertig» ausgeschrieben (siehe Tabelle nächste Seite).__

Text_Foto_Stefan Hartmann

Beispiel Coophaus Minergie-P (128 m², 4½-Zimmer)

Rohbau

darin inbegriffen:

- Innenausstattungspaket (Spachtelmassen, Tapeten, Laminat usw.) bei Coop Bau&Hobby: Fr. 15 922
- Küchengutschein Fust: Fr. 10 000

Fr. 279 150

Zusätzliche Ausführungsarbeiten

(sofern nicht selber ausgeführt):

Tapezieren, Fliesen/Bodenbeläge verlegen, Innentüren/Sanitärobjekte montieren.

Fr. 36 624

Haus «schlüsselfertig» gemäss Prospekt

Fr. 315 774

Sonderausstattungen, gegen Aufpreis

Bodenplatte (inkl. Aushub)

Fr. 38 570

Balkon mit Metallgeländer

Fr. 18 080

Diverse weitere Sonderausstattungen

Fr. 45 779

Total

Fr. 102 429

Preis Minergie-P-Haus gemäss Aufstellung Prospekt

Fr. 418 203

Weitere zusätzliche Kosten für

Grundstück, Werkleitungen, Aussenraumgestaltung

zusätzlich

Gesamtkosten

je nach Lage

Gut zu wissen

Fertighäuser in Holzelementbauweise sind laut «Kassensturz»-Recherchen kaum kostengünstiger als konventionell gebaute Massivhäuser (sog. «Architektenhäuser»). Sie sind zwar in ungefähr 4 Monaten erstellt, doch Planung und Vorfertigung nehmen etwa gleich viel Zeit in Anspruch. Doch gilt es in der Planungsphase sorgfältig vorzugehen, dazu gehört etwa die Überprüfung der Qualität des Hausanbieters. Es empfiehlt sich, Referenzen einzuholen, mit den Besitzern solcher Häuser zu sprechen. Dasselbe gilt auch bei der Frage des Baupartners, der das Haus aufstellt. Oft wird das Haus durch den Hersteller selber via einen festen Baupartner erstellt, zum Beispiel einen Generalunternehmer. Informieren Sie sich frühzeitig. Zusätzliche Verteuerungsfaktoren sind zum Beispiel eine Hanglage, oder wenn die Zufahrtswege für die Anlieferung der Fertighausteile schlecht sind.

Merkblatt Fertighaus siehe unter:

www.hausverein.ch/fertighaus

Ferner: www.homeexpo.ch, www.freshhaus.ch,

www.fertighausfuehrer.ch

INSERATE



solar4you.ch



BauBioAnalysen
Baubiologische Messungen, Analysen und Beratungen

- Elektromog
- Schimmelpilze
- Chemische Faktoren
- Standorteinflüsse

Wir messen und analysieren.
Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

BauBioAnalysen GmbH
Guido Huwiler
eidg. dipl. Baubio-/Bauökologe
dipl. Bauführer BS Aarau
dipl. Therapieberater SVGT

Fon 044 767 11 61
Fax 044 767 11 79
Dorfstrasse 55
8933 Maschwanden
info@wohngesundheit.ch

www.wohngesundheit.ch



BE NETZ
Bau und Energie

Beraten, planen und realisieren. Ihr Partner für Strom und Wärme aus der Sonne. Photovoltaikanlagen, thermische Solaranlagen, Holzheizungen und Wärmepumpen. Gebäudeenergie, die auch ästhetisch überzeugt.

BE Netz AG | CH-6030 Ebikon LU | 041 319 00 00 | www.benetz.ch



Andermatt Biogarten AG

Das Ende für Schnecken – statt Schnecken ohne Ende!

In unserem Sortiment finden Sie unter anderem diverse Produkte zur biologischen Schneckenbekämpfung.

6146 Grossdietwil, Tel. 062 917 50 00, www.biogarten.ch **mit Online-Shop**

Heisst «schlüsselfertig» auch «bezugsbereit»?

Bei Fertighäusern sind Hausbesitzer aus eigenem Verschulden oft mit unliebsamen Mehrkosten konfrontiert. Sie zahlen teures Lehrgeld, weil sie zu wenig abgeklärt haben. Bauberater Othmar Helbling, HV Ostschweiz, erzählt aus seiner Praxis.



GESPRÄCH MIT BAUBERATER OTHMAR HELBLING

casanostra: Othmar Helbling, was macht Fertighäuser attraktiv?

Othmar Helbling: Die kurze Planungs- und Bauzeit. Ich kann es mir in Ruhe in der Fertighaus-Ausstellung in Suhr AG anschauen und verschiedene Anbieter miteinander vergleichen.

Was sind denn nun die grössten Fehler, die Hausbesitzer machen?

Es ist der genaue Wortlaut im Vertrag, der ungenügend gelesen wird! Gemessen daran, dass es sich um die grösste Investition handelt, die jemand in seinem Leben tätigt, staune ich immer wieder, wie blauäugig viele angehende Hausbesitzer Verträge unterschreiben. Da ist in der Regel von Begriffen die Rede, welche Baulaien meist nicht alle verstehen können.

Auf was muss ich also achten, wenn ich mich für ein Fertighaus entscheide?

Man muss unbedingt prüfen, wie der Anbieter den Begriff «schlüsselfertig» definiert. Heisst das auch bezugsbereit? – Bauherren müssen die Marktangebote miteinander vergleichen, denn die Fertigungsqualitäten sind unterschiedlich und enthalten meistens nicht alle Leistungen, die für eine Fertigstellung eines Gebäudes wirklich notwendig sind. Man muss Referenzen verlangen und mit Besitzern solcher Häuser reden.

Worauf ist im Vertrag speziell zu achten?

Er muss präzise Beschreibungen der verwendeten Materialien enthalten. Der Werkvertrag soll nach SIA-Norm 118 «Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten» abgeschlossen werden, da sie gegenüber dem Obligationenrecht einige Vorteile für Bauherren hat. Es gilt auch aufzupassen, ob die Beschriebe auf EU-Verhältnisse zugeschnitten sind; DIN-Formen unter-

scheiden sich bei diversen Punkten von den SIA-Normen, etwa bei der Erdbebensicherheit oder Schalldichte.

Müssen Vorauszahlungen für das Fertighaus geleistet werden?

Die Zahlungen sollten an effektive Bauleistungen geknüpft sein; es braucht klare Garantie- und Rügeregulungen; am besten verlangt man vom Hersteller eine Erfüllungsgarantie oder einen Garantie-

Wo erfahren Bauherren etwas über die Beschaffenheit der Parzelle?

Auf der Gemeinde erhält man Auskunft über die Beschaffenheit des Bodens. Und im kantonalen Katasteramt lässt sich in Erfahrung bringen, ob der Baugrund Altlasten enthält.

Was kann im übelsten Fall passieren?

Bauherren unterschreiben einen Vertrag, bei dem die Bodenplatte samt Aushub

«Man muss Referenzen verlangen und mit Besitzern solcher Häuser reden»

schein, der die Ansprüche während der Garantiefrist abdeckt.

Was gehört zu den Vorleistungen des Bauherrn?

Die Beschaffung der Baubewilligung. Oft sehen sich Käufer nicht einmal die Parzelle an, die sie kaufen! Dabei ist das Terrain zum Beispiel geneigt.

Was ist beim Standort ferner zu berücksichtigen?

Unbedingt prüfen, ob die Zufahrtsstrasse breit genug ist, damit der Tieflader mit den vorgefertigten Hausteilen und der PneuKran zufahren können.

Was passiert bei schlecht erschlossenen Parzellen im Grünen draussen?

Neben Erschliessungskosten erfordert eine Randlage oft ein Zweitauto. Es ist aus ökologischen Gründen sicher sinnvoll, in einer Baubrache im Siedlungsgebiet zu bauen, schon wegen der vorhandenen Infrastruktur.

«vergessen» ging, bei dem die Zu- und Ableitungen, die Umgebungsarbeiten, die Bewilligungsgebühren und Honorare (Baueingabe, Energienachweis) fehlen. Darum soll der Vertrag vor der Unterschrift unbedingt einem unabhängigen Fachmann gezeigt werden.

Sind Fertighäuser billiger als Architektenhäuser?

In der Gesamtrechnung wird man oft die ernüchternde Feststellung machen, dass ein Fertighaus nicht zwingend günstiger als ein Architektenhaus zu stehen kommt.

Welche Fragen sind sonst noch von Belang?

Können im Innenausbau die Grundrisse verändert werden? Kann man einen Werkvertrag mit Baubeschrieb anschauen? Gibt es die Möglichkeit eines Rücktritts bei Nichterhalten der Baubewilligung? Stimmt es, dass Fertighäuser billiger sind als massiv gebaute Häuser?

Fragen_Stefan Hartmann

Neues Versicherungsangebot

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit *fairsicherungsberatung*® geht in die nächste Runde: Nebst der Gebäudewasserversicherung bieten wir exklusiv für Mitglieder des Hausvereins neu eine umfassende und preisgünstige Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung an.



HAUSRAT- UND PRIVATHAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Gerade für BesitzerInnen von Wohneigentum ist es wichtig, das eigene Hab und Gut durch eine Hausratversicherung abzusichern. Viele der HauseigentümerInnen haben auch eine alternative Wärmegewinnungsanlage installiert, die zusätzlich mitversichert werden kann. Selbstverständlich gilt dieses Angebot auch für Mieterinnen und Mieter, die dem Hausverein angeschlossen sind!

Neben den üblichen Versicherungsdeckungen wie Feuer-, Elementar-, Wasser-, Diebstahlschäden zu Hause, einfacher Diebstahl auswärts mit einer Deckungssumme von 3000 Franken für Fahrräder, Skis oder Snowboards, die zum Neuwert versichert sind, ist auch der Glasbruch von Gebäudegläsern und von Gläsern an Mobiliar versichert. Auch die Reisegepäckversicherung ist mit eingeschlossen.

Zusätzlich können versichert werden:

- alternative Wärmegewinnungsanlagen: Erdsonden, Erdregister, Wärmepumpen und solare Energiesysteme;
- PC und Laptop für den privaten Gebrauch für Schäden, die aufgrund einer gewaltsamen äusseren Einwirkung am Gerät entstehen (z. B. Laptop fällt auf Boden).

Der Selbstbehalt beträgt generell 200 Franken pro Ereignis. Nur bei Elementarschäden ist der Selbstbehalt bei 500 Franken.

Die Privathaftpflichtversicherung versichert gegenüber Dritten verursachte

Personen- und Sachschäden. Sie ist ein Muss und schliesst auch die Gebäudehaftpflichtversicherung von bis zu drei Wohnungen mit ein. Ebenfalls sind sämtliche Familienmitglieder mitversichert. Die Privathaftpflichtversicherung kann nur in Kombination mit der Hausratversicherung abgeschlossen werden. Für Mieterinnen und Mieter ist auch die Mieterhaftpflichtversicherung mit eingeschlossen.

Wie wird die Prämie berechnet?

In der Hausratversicherung wird die Prämie aufgrund der Nettowohnfläche festgelegt. Das Vorgehen ist einfach: Sie nehmen die Bruttowohnfläche gemäss Baubeschrieb, Planvorlagen oder Vertrag und tragen 90 Prozent dieses Wertes als Nettowohnfläche in den Antrag ein. Auf dieser Basis wird die Versicherungssumme festgelegt, im Schadenfall müssen Sie keine Abzüge wegen Unterversicherung befürchten. Wenn Sie über wertvolle Sammlungen (z. B. Briefmarken) oder Wertsachen (z. B. ein antikes Möbelstück) verfügen, sind diese zusätzlich auf dem Antrag zu vermerken.

Bei der Privathaftpflichtversicherung wird einerseits zwischen Familie und Einzelperson und andererseits zwischen Eigentümer und Mieter unterschieden.

Die neue Versicherung ist ein exklusives Angebot der Kundengenossenschaft Emmental Versicherung. Als Genossenschaft beteiligt die Emmental Versiche-

rung seine Kundschaft regelmässig am Erfolg. So ist vorgesehen, im Jahr 2012 wiederum eine Gewinnausschüttung auszurichten. Dies führt zu weiteren Vergünstigungen der Prämien.---

Text_Ruedi Ursenbacher

Weitere Informationen unter www.hausverein.ch/haushaltversicherung
Für Fragen wenden Sie sich an unseren Partner:
Tel. 031 378 10 10, fair@fairsicherung.ch,
www.fairsicherung.ch

So gehen Sie vor

1. Nehmen Sie Ihre heutige Police, suchen Sie das Ablaufdatum. Spätestens vier Monate vor diesem Datum sollten Sie im Besitze unserer Offerte sein.
2. Offerte einholen:
Den Talon für eine Offerte finden Sie auf www.hausverein.ch/haushaltversicherung oder können Sie telefonisch bestellen. Legen Sie der Offerte eine Kopie Ihrer bestehenden Hausrat- und Privathaftpflicht-Police bei!
3. Vergleichen Sie die Offerte und Ihre heutige Versicherung.
4. Neue Versicherung abschliessen:
Unterzeichnen Sie das in der Offerte enthaltene Antragsformular.
5. Falls Sie noch nicht Hausverein-Mitglied sind: Anmeldung auf www.hausverein.ch oder Tel. 031 311 50 55.
6. Bestehende Versicherung drei Monate vor Ablauf kündigen: Musterbrief auf der Website des Hausvereins herunterladen.

Zwei Prämienbeispiele

Personenkreis	Gebäudetyp	Nettowohnfläche in m²	Bisherige Prämie Hausrat	Bisherige Prämie Privathaftpfl.	Bisherige Prämie total	Neue Prämie Hausverein Hausrat	Neue Prämie Hausverein Privathaftpfl.	Neue Prämie Hausverein total	Sie sparen jährlich
Familie	EFH	143	488.00	139.00	627.00	465.00	87.00	552.00	75.00
Familie	EFH	220	585.00	169.00	754.00	563.00	87.00	650.00	104.00

FrISChe Ideen für Umwelt und Verkehr. Ein knackiges Angebot für Sie. Kommen Sie jetzt zum VCS.



**Willkommensgeschenk
Fr. 25.– Rail-Check**

Der VCS ist der Verkehrs-Club für alle und jedes Verkehrsmittel. Als Mitglied profitieren Sie von starken Dienstleistungen und unterstützen eine aktive Verkehrspolitik, die Umwelt und Menschen schont.

Weitere Informationen: www.verkehrsclub.ch oder Tel. 0848 611 611 (Normaltarif).

Jetzt Mitglied werden: online unter www.verkehrsclub.ch/willkommen, per Telefon oder mittels unten stehendem Talon.



Für Mensch und Umwelt

Anmeldung

Ich werde jetzt VCS-Mitglied und erhalte einen Rail-Check (ÖV-Gutschein) im Wert von Fr. 25.–.

Ich wähle die Mitgliedschaft als

- Einzelmitglied: Fr. 65.–*
 Familienmitglied: Fr. 80.–*
 Juniormitglied: Fr. 15.–

* Beitrag pro Kalenderjahr. Ab April 25%, ab Juli 50% Preisreduktion. Ab 1. Oktober ist die Mitgliedschaft bis Ende des Folgejahres gültig. Preisänderungen vorbehalten.

Absender/in: Frau Herr

Vorname/Name

Adresse

PLZ/Ort

Tel. privat

Jahrgang

E-Mail

Datum

Unterschrift

Danke fürs Einsenden dieses Talons an: VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Postfach, 3360 Herzogenbuchsee

Verwaltung in der Kritik

Verwaltungen von Stockwerkeigentümergeinschaften (StWE) geben oft zu reden, auch im vorliegenden Fall.

__Stockwerkeigentümerin Frau H. staunte, als sie die Jahresabrechnung überprüfte: Danach hatte der Hauswart Putzmaterial für 1200 Franken gekauft – in einem einzigen Jahr. Frau H. fand auch generell, die Verwaltung beaufsichtige den Hauswart ungenügend. Der komme und gehe nach Belieben, leiste keine saubere Arbeit und stelle unterlassene Arbeiten in Rechnung.

Frau H. wandte sich zusammen mit einer weiteren StW-Eigentümerin schriftlich an den Verwalter. Sie baten noch vor der Jahresversammlung um Einsicht in die Belege des Hauswarts. Auch solle er Stellung nehmen zum Vorwurf der mangelnden Überwachung des Hauswarts durch ihn. Der Verwalter konnte weder die Kaufbelege vorlegen noch gab er zur Hauswartfrage eine Stellungnahme ab. Richtig laut wurde es daher an der Jahresversammlung, als zutage kam, dass die Einforderung von Garantiarbeiten an

einem undichten Dach versäumt worden war. Zwar wurden die Jahresrechnung und das Budget für die Akontozahlungen knapp genehmigt. Die Mehrheit der StWE-er beschloss aber eine ausserordentliche GV, um die offenen Fragen wie den Ersatz des Hauswarts zu klären. Doch nichts geschah, weshalb sich Frau H. an den Hausverein wandte. Dessen Berater riet, die Auskünfte zu den hängigen Garantiarbeiten per eingeschriebenen Brief anzumahnen und Kontakt zum Friedensrichter aufzunehmen.

Zur a.o. GV vom 26. August (2010) lag Ende Juli erst die Einladung vor; die Traktandenliste fehlte aber (was je nach Reglement aber möglich ist, Red.). Inzwischen wurde von der Treuhänderfirma bekannt, dass sie an der a.o. GV einen neuen Verwalter vorstellen wolle.__

Text_Hansueli Füllemann, Berater Hausverein
Ratgeber «Stockwerkeigentum», Preis Fr. 13.–
(Mitglieder). Bestellen bei: versand@hausverein.ch

ABS-KOLUMNE

Geben Sie Geld ein Gesicht!

__Geld ist anonym. Geld ist farb- und geruchlos. Geld ist der ewige Vagabund, der treulos herumirrt, vom einen Portemonnaie in die nächste Hosentasche hastet, bis es als eingehende Buchungssumme auf einem Nummernkonto untertaucht. Einige werden jetzt laut aufjaulen: «Geld ist nicht anonym! Es gibt schmutziges, böses und schwarzes Geld!» Oder eben auch sauberes, unschuldiges, gutes und weisses. Doch sehen Sie es ihm an, wenn Sie es in Ihren Fingern halten? Welches Gesicht zeigt es Ihnen?

«Keines», mögen einige antworten. Es ist ein neutrales Tauschmittel. Doch Geld kann eine Identität bekommen. Stellen Sie sich vor: Ihr anonymes Geld gelangt als Spar- oder Anlagegeld auf ein Bankkonto. Dort soll es sich vermehren und Ihnen Zinsen abwerfen. Die Bank ihrerseits leiht Ihr Geld an Firmen oder Personen, die einen Kredit

benötigen. Diese wiederum gleichen mit dem zusätzlichen Betrag, welchen sie für das ausgeliehene Geld bezahlen, Ihre Zinsen aus. «Aber wo zeigt sich hier das Gesicht meines Geldes?» fragen Sie nun mit Recht. Die Antwort: Ihr Geld erhält dann ein Gesicht, wenn die Bank alle ihre bewilligten Kredite ausweist, die so überprüfbar werden. Noch klarere Gesichtszüge erhält Ihr Ersparnis, wenn die Bank sich darum bemüht, dass die Kredite in nachhaltige Projekte und Unternehmen fließen. Beispielsweise in ein Windkraftwerk oder in den Anbau von Bio-Obst. Sehen Sie nun das Gesicht Ihres Geldes? Sehen Sie die Windturbinen, wie sie drehen und saubere Energie erzeugen? Riechen Sie die saftigen, roten Äpfel?

Dem Geld ein Gesicht zu geben, funktioniert wirklich. Wir beweisen es jeden Tag, seit zwanzig Jahren.__

Text_Sven Thali, Alternative Bank Schweiz

WOHN-RATGEBER

Sind Eigentumswohnungen übersteuert?

Wir planen als 4-köpfige Familie den Kauf einer Eigentumswohnung. Ist jetzt ein guter Moment, oder könnten die Preise wieder sinken?

W. und F. in B.

Es besteht kein Zweifel, dass es auch bei uns Anzeichen einer Immobilienblase gibt. An manchen Standorten sind Preissteigerungen zu beobachten, wie es sie in diesem Mass letztmals im Boom Ende der 1980er-Jahre gegeben hat. Am meisten betroffen sind die Genferseeregion, Gemeinden am unteren Zürichsee sowie prominente Tourismusorte im Oberengadin oder im Wallis. Sogar die Schweizerische Nationalbank warnt vor den Folgen der tiefen Zinsen für den Immobilienmarkt – die finanzielle Tragbarkeit der Hauskredite gilt nicht in allen Fällen als gesichert.

In Sachen Immobilien gibt es eine einfache Einsicht: Die Preise können längerfristig nicht stärker steigen als die Löhne. Oder einfach gesagt: Was nach oben geht, wird irgendwann wieder runterkommen. Ich empfehle Ihnen, den Kaufpreis sorgfältig zu prüfen und sich bei mehreren Banken zu erkundigen, ob der Preis realistisch ist. Oft lohnt sich auch eine unabhängige Verkehrswertschätzung. Sofern das Objekt übersteuert ist, riskieren Sie den Verlust Ihres Eigenkapitals. Als Käufer steuern Sie normalerweise 20 Prozent des Kaufpreises bei, während die Bank 80 Prozent finanziert. Die Bank hat für den Kredit eine Grundpfandsicherheit und geht damit ein geringeres Risiko als der Käufer ein. Die grösste Sicherheit haben Sie, wenn Sie möglichst viel eigene Mittel einbringen können, wenn Sie längerfristige Festhypothesen abschliessen und wenn der Preis nicht offensichtlich übersetzt ist.

Text_Jürg Zulliger, Fachjournalist

Miet-Referenzzinssatz

Der neue Miet-Referenzzinssatz wird am **1. September** bekanntgegeben. Siehe unter:
www.hausverein.ch/referenzzinssatz

MARKT

BÄNNINGER+PARTNER ARCHITEKTEN

Ein Partner für alle Fragen



Wohnhaus in Rüti nach der Sanierung in zertifiziertem Minergiestandard.

Der Bau, Kauf oder Umbau eines Eigenheims stellt für die Bauherrschaft eine grosse finanzielle, zeitliche und auch emotionale Belastung dar. Zahlreiche Fragen und Unsicherheiten müssen geklärt werden. Für diese Herausforderung braucht es einen erfahrenen, professionellen Architekten. Dieser sollte allerdings nebst seinem erlernten Handwerk auch umfassend über energetische Themen, Wohnungslüftungen, Fördergelder und Vergütungen, Bauphysik und Baubiologie Auskunft geben können. Als kleines gut eingespieltes Team, welches die geforderten Leistungen erbringen kann, bieten wir unsere Dienste seit über 30 Jahren an: Beratung beim Kauf oder Verkauf einer Liegenschaft, Projektierung, Planung, Ausführung inkl. Abrechnung und Leitung der Garantiarbeiten von Um- und Neubauten, Energieberatungen und energetischen Gebäudeoptimierungen.

Mit unseren Projekten wollen wir ganz gezielt das Thema Nachhaltigkeit und Energieeffizienz mit den Grundbedürfnissen des Menschen nach komfortablem, modernem Wohnen verbinden. Die zahlreich ausgeführten energetisch optimierten Um- und Neubauten, Minergie wie auch Minergie-P-Projekte, zeigen unseren Leistungsausweis in diesem Bereich. Zu jedem dieser Projekte haben wir das optimale und individuelle Energiekonzept entwickelt. Bei der Wahl der jeweiligen Systeme sind wir absolut frei und an keine Lieferanten oder Handwerker gebunden.

bänninger+partner architekten
Tel. 052 233 21 21, Fax 052 233 21 22
www.baenningerpartner.ch
info@baenningerpartner.ch

CONERGY GMBH, FLURLINGEN ZH

Die Solaranlage Sunrise® Eco liefert Schweizer Qualität der A-Klasse



Haus mit Conergy-Solaranlage Sunrise Eco.

Die neuste Entwicklung von Conergy ist die erste energieeffiziente Kompakt-Solaranlage der Energieeffizienzklasse A für das Einfamilienhaus. Conergy hat ein System entwickelt, das 90 Prozent weniger Energie verbraucht als herkömmliche Anlagen. Der Stromverbrauch der Solarpumpe kostet im Jahr so viel wie ein Café crème! Extreme Sparsamkeit gepaart mit höchster Effizienz. Durch die Pumpe mit ECM-Technologie, einer komplett neu entwickelten Reglertechnik und der Drehzahlregelung VarioFlow® gewinnt Sunrise Eco selbst bei schwacher Sonneneinstrahlung Energie. So erzielt sie erheblich längere Laufzeiten als herkömmliche Anlagen. Mit dem tausendfach bewährten BackBox®-System läuft die Sunrise Eco sicher und wartungsfrei.

Probleme konventioneller Solaranlagen sind Überhitzung und damit verbundene Dampf- und Gasbildung im Solarkreislauf. Sunrise Eco entleert die Kollektoren bei Erreichen der gewünschten Boilertemperatur. Eine Überhitzung ist somit ausgeschlossen, und alle Komponenten der Solaranlage werden geschont. Diese Technologie steht für Anlagen jeder Grösse zur Verfügung. Seit bald 25 Jahren ist die Schweizer Conergy GmbH in Flurlingen marktführend als Entwickler und Hersteller von Solaranlagen für Warmwasser, Heizung und Strom. Conergy GmbH bietet ein umfassendes Produktsortiment und Komplettlösungen aus einer Hand.

Conergy GmbH
Winterthurerstrasse, 8247 Flurlingen
Tel. 052 647 46 70, info@conergy.ch
www.conergy.ch

MALERIN LISA ROTACH GMBH

Naturfarbenmalerei und Baubiologie



An dieser Riegelhausfassade wurden nur natürliche Farben aufgetragen.

Oft wird auch bei ökologischen Bauten den Anstrichstoffen eine untergeordnete Rolle beigemessen. Wasserverdünnbare Anstrichstoffe gelten generell als umweltfreundlich und baubiologisch. Wegen der Einsparung von Lösemitteln werden sie als unbedenklich angepriesen. Konventionelle wasserverdünnbare Dispersionen und Acryllacke basieren auf dem Rohstoff Erdöl. Sie werden in komplizierten chemischen Prozessen hergestellt. Natürliche Anstrichstoffe werden aus natürlichen Rohstoffen und umweltschonend hergestellt. Die Wahl des Anstrichstoffes kann erhebliche Auswirkungen auf die Dampfdiffusion und das Raumklima eines Gebäudes haben.

Wir sind darauf spezialisiert, Gebäude ganzheitlich zu analysieren sowie baubiologische Beratungen zu geeigneten Anstrichstoffen und Verputzen zu machen. Ob denkmalpflegerisch geschütztes Objekt, Renovation von Altbauten oder Gestalten von Neubauten, wir schützen, erhalten, pflegen und gestalten ihr Zuhause mit natürlichen Materialien.

Der Ästhetik natürlicher Materialien kann sich kaum jemand entziehen. Natürliche Pigmente bestechen durch ihre tiefsamte Optik. Dampfdiffusionsoffene Anstriche sorgen für ideale bauphysikalische Verhältnisse und ein angenehmes Wohnklima. Eine ganzheitliche Betrachtungsweise sowie die sorgsame Wahl der Anstrichstoffe sorgen für ein gesundes Haus und das Wohlbefinden ihrer Bewohner.

Malerin Lisa Rotach GmbH
Schwendistrasse 7, 9410 Heiden
www.malerinlisarotach.ch

Bezugsquellen-Verzeichnis

Antirutsch

Lengen & Partner AG, Heritage Antirutsch
Bodenstrasse 21, 6062 Wilen
Tel. 041 660 86 60, www.antislip.ch

Architektur

Bänninger + Partner Architekten
Tel. 052 233 21 21
www.baenningerpartner.ch

manus bau und schreinerei
3008 bern, güterstrasse 51, tel. 031 381 10 28
manus@manusbern.ch, www.manusbern.ch

atelier arba architekten+planer
Gerberngasse 23, 3011 Bern
Tel. 031 311 11 88

architektur atelier adrian christen
energieeffizient & gesund bauen & wohnen,
bälliz 64, 3600 thun, tel. 033 221 50 27
info@architektur-aac.ch, www.architektur-aac.ch

Ruedi Berchtold, 7014 Trin
Tel. 081 635 14 07
www.berchtold-architektur.ch

Jost Wächter Architekt/Gestalter
8044 Gockhausen, Tel. 044 820 22 63

M. Graf, dipl. Architekt FH SIA STV
Architektur + Baurealisation
Wasserstrasse 16, 8032 Zürich, Tel. 044 381 73 53
m.graf@atelier-graf.ch, www.atelier-graf.ch

Ulrich Schlegel, dipl. Arch. ETH/SIA
8050 Zürich, Tel. 044 310 85 44
www.schlegelarchitekten.ch

Architekt-Baubiologie
H. J. Heuberger, 3046 Wahlendorf, Tel. 031 829 22 33
info@hjh-biobau.ch

bauladen für architektur, innenarchitektur und
lichtdesign, egelgasse 67, 3006 bern
tel. 031 368 12 40, www.bauladen.ch

Architektur Atelier Christoph Zihlmann
Dipl. Arch. ETH SIA, Geibelstrasse 5
8037 Zürich, Tel. 044 440 73 73, www.ateliercz.ch

Stöckli Grenacher Schäubli
Architektur Innenausbau Design, Wasserstrasse 16,
8032 Zürich, Tel. 044 389 85 85, www.stoegresch.ch

Architekturbüro Schneider-Hoppe
Jonas Furrerstrasse 122, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 90 94, www.schneider-hoppe.ch

Oikos & Partner GmbH
4800 Thalwil, Gotthardstrasse 47
Tel. 044 772 26 72, www.oikos.ch

www.archinatura.ch, Paul Nijman
Architektur im Einklang mit der Natur
6207 Nottwil LU, Tel. 041 937 19 18

Asbest

Asbest Materialanalysen, www.aatest.ch
Aatest Romer GmbH, 5600 Lenzburg
Tel. 062 891 33 49, romer@aatest.ch

Aufräumen im Büro + Privat

Ich räume für Sie auf.
Und Ihnen bleibt wieder mehr Zeit fürs Wesentliche.
www.BueroProjekt.ch

Ausbildung

Baubiologie/Bauökologie
Kurse Sa oder Fr – Beginn jederzeit möglich
www.bildungsstellebaubio.ch

Baubiologie

www.BauBioAnalysen.ch für Objektbetreuung
Ganzheitliche Messungen, Analysen und Beratungen
Elektromog, Chemie, Partikel, Magnetfelder,
Schimmelpilz. Kompetente Auskunft,
Tel. 044 767 11 61, G. Huwiler

Daniel Vögeli, Arch. HTL/Baubiologe SIB
Architekturbüro, Bernastrasse 55, 3005 Bern,
Tel. 031 352 77 87, www.voegeli-architektur.ch

Architekturbüro Christoph Lehmann
Im Winkel 1, 8266 Steckborn
Tel. 052 624 69 13, www.imwinkel.ch

Jost Wächter Architekt/Gestalter
8044 Gockhausen, Tel. 044 820 22 63

baubiologische beratung
peterwenig@bluwin.ch, architekt sia baubiologe sib
bachstrasse 10, 9100 herisau, Tel. 071 352 82 82

Baustoffe

Stroba Naturbaustoffe
Winterthurerstrasse 21, 8310 Kempthal
www.stroba.ch, Tel. 052 345 10 10

BBZ AG, Baustoffe und Technologie
St. Urbanstrasse 34, 4902 Langenthal
Tel. 062 922 47 20, www.bbzag.ch

CARBOMETUM GmbH
Eggweg 138, 4497 Rünenberg, Zusatzstoffe
zur baubiologischen Harmonisierung von Beton,
Tel. 061 981 42 78, www.carbometum.ch

Baustoffe / Holzbehandlung

ecovos ag – ökologisch bauen + wohnen
Könizstrasse 13, 3008 Bern, Tel. 031 381 77 70
www.ecovos.ch, info@ecovos.ch

Bauteile

Bauteilladen
Arbergstrasse 11, 8405 Winterthur
Tel. 052 238 27 00, Fax 052 238 27 01,
www.bauteilclick.ch, info@bauteilladen.ch

Beratung

Heizung nachhaltig optimieren/sanieren
Senior-Energieberater + Architekt begutachtet
Wärme-Verteilung, Wohnklima, Bauschäden.
Vorschläge für Erweiterungen (Solar), Spartipps.
Tel. 044 371 99 27 für Nordschweiz,
www.christoph-leuppi.cabanova.de

Planung – Koordination – Bauleitung – Ausführung
für ökologische Umbauten, Renovationen, Neu-
bauten. Vinzenz Jud, Die natürliche Bau- und Wohn-
welt, Grabacker 21, 8722 Kaltbrunn, Tel. 055 283 27 23,
Fax 056 283 27 53, www.holzweg.ch, info@holzweg.ch

www.wohngesund-bauen.ch
Baubiologisch beraten, planen und bauen
Altbau, Lehm, Neubau, Innenausbau,
Holz-Lehm-Systemhäuser, Hänni & Hänni GmbH
8514 Amlikon-Bissegg, Tel. 079 594 45 67

Biogarten

Andermatt Biogarten AG
6146 Grossdietwil, Tel. 062 917 50 00
www.biogarten.ch mit Online-Shop

Dämmung

Flumroc AG
CH-8890 Flums, Tel. 081 734 11 11
www.flumroc.ch, info@flumroc.ch

Druckerei

Ihr Spezialist für Geschäftsdrucksachen,
Prospekte, Hauszeitungen, Poster usw.
ROPRESS, Baslerstrasse 106, PF, 8048 Zürich,
Tel. 043 311 15 15, www.ropress.ch, info@ropress.ch

Elektromog

www.BauBioAnalysen.ch für Beratung, Mobilfunk,
NIS, Magnetfelder, www.info-elektromog.ch
Messungen, Analysen, Abschirmungen und Bera-
tungen. Kompetente Auskunft, Tel. 044 767 11 61,
G. Huwiler

«Wohlfühltelefon» dank strahlungsfreiem
Stand-by-Betrieb EP: Bossart, 5642 Mühluau
Tel. 056 668 11 67, www.bossart-funk.ch

www.bio-wetta.ch
Elektro Wettach – Hinter Rietwies – 8810 Horgen
Tel. 044 725 32 85
Reduzierter Elektromog = bessere Gesundheit

Energie

Lehner Energietechnik, 9467 Frösens
Energieberatung, Thermografie, Baubiologische
Messtechnik, Tina 4, Tel. 081 757 27 32,
www.energie-lehner.ch

Lindenberg Energie GmbH
Franz Ulrich, Langegg, 5646 Abtwil
Tel. 041 320 23 34, www.lindenberg-energie.ch

Ergonomisches Licht

Vollspektrum Licht GmbH
natur-nah.ch, 6045 Meggen – Tel. 041 378 02 89

Erneuerbare Energie

Heizplan AG
Wärmepumpen, Photovoltaik, Solaranlagen
im Synergiepark, Karmaad 38, 9473 Gams,
Tel. 081 750 34 50, www.heizplan.ch

Farbdesign

Architekturbüro leben + RAUM
Farbdesign – Feng Shui – Baubiologie
dipl. arch. Bärbel Züllig, www.leben-raum.ch
Tel. 071 290 10 33, zuelig@leben-raum.ch

Feng Shui

Karin Weissenberger Immobilien
Dipl. Feng Shui-Beraterin, Tobelstrasse 3a
8127 Forch, Tel. 044 980 66 67
weissenbergerimmo@bluwin.ch

HÜSLER & FREI RÄUME AG
Raumkonzepte für Gesundheit, Vitalität und Erfolg
IAF Institut für angewandtes Feng Shui
Hüsler Nest – Vital Office, Mühlenplatz 3,4
6004 Luzern, Tel. 041 494 08 88
www.freiraume.ch, info@freiraume.ch

Fenster

WM-Fensterbau Müller AG
Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 60

**Fenster mit integriertem Rollladen,
für Passivhaus: Haustüren und Fenster**
Jud Vinzenz GmbH, Massivholzmöbelreinerei,
Grabackerstr. 21, 8722 Kaltbrunn, Tel. 055 283 27 23,
Fax 055 283 27 53, www.holzweg.ch, info@holzweg.ch

(FORTSETZUNG AUF SEITE 20)

Kellerdecken dämmen

Wenn Sie Ihre Kellerdecke mit TOPA-Dämmplatten der Firma Flumroc dämmen, erhalten Sie einen Bonus von 10 Prozent. Die Aktion dauert vom 1.9.2010 bis 28.2.2011.

ENERGIESPARENDE MASSNAHME

__Wir wiederholen die beliebte Dämmaktion vom letzten Herbst/Winter: Wenn Sie Ihre Kellerdecke mit TOPA-Dämmplatten der Firma Flumroc dämmen, bieten wir Ihnen einen Bonus von 10 Prozent des Dämmstoffes. Die Aktion gilt nur für Mitglieder des Hausvereins Schweiz, die Stockwerkeigentum, Ein- oder Mehrfamilienhäuser besitzen, und dauert vom 1. September 2010 bis zum 28. Februar 2011.

So gehen Sie vor:

1. Informieren Sie sich ausführlich auf unserer Website www.hausverein.ch/kellerdecke. Die Flumroc-Berater stehen Ihnen ebenfalls gerne für technische Beratung zur Verfügung oder schicken Ihnen detaillierte Unterlagen zu: Telefon 0848 00 8890 oder www.jetzt-daemmen.ch.
2. Entscheiden Sie sich, ob Sie Ihre Kellerdecke selber dämmen oder durch ein Fachunternehmen dämmen lassen.
3. Wenn Sie selber dämmen: Messen Sie Ihre Fläche der Kellerdecke und berechnen Sie den Materialbedarf. Die Flumroc-Dämmplatte TOPA AKUSTIK können Sie über den Baustoffhandel beziehen.
4. Senden Sie eine Kopie Ihrer Rechnung des Baustoffhändlers oder des Unternehmers bis spätestens 30. April 2011 an den Hausverein Schweiz, Postfach 6515, 3001 Bern. Auf der Rechnung müssen folgende Angaben vorhanden sein:



Foto: Georg Englert

Die Flumroc-Steinwollmatten TOPA AKUSTIK sind formstabil und können problemlos in die Haltekralle eingefügt werden.

- Name und Adresse
 - Einzahlungsschein zur Rückerstattung (evtl. MwSt.-Nr.)
5. Sie erhalten 10 Prozent des Bruttopreises nach Preisliste der TOPA AKUSTIK Dämmplatten direkt von der Firma Flumroc zurückerstattet (ohne Montage und Befestigungsmaterial). Die Dämmplatten müssen im Zeitraum 1.9.2010 bis 28.2.2011 eingekauft sein (Rechnungsdatum).__

Text: Jürg Wittwer

INSERATE

Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG



Ruedi Berchtold Architekt FH 7014 Trin T 081 635 14 07 ruedi@berchtold-architektur.ch
Jost Wächter Arch/Gestalter SWB 8044 Gockhausen T 044 820 22 63 waechter@glattnet.ch

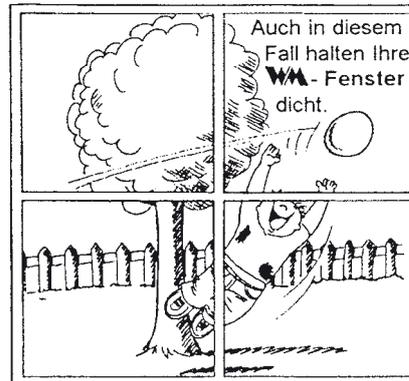
FSC? Recycling? Ökostrom? Klimaneutral?



DRUCKEREI
ROPRESS
Zürich

Ihr Vertrauen ist unsere
wichtigste Ressource.

Winterthurer **Markenfenster**
halten dicht.



WM - Fensterbau Müller AG
Schreinerei Glaserei
Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur, 052 265 10 60

Wir suchen für den **Hausverein Zürich kontaktfreudige Personen** als Ergänzung in unser Beraterteam. Sie nehmen einmal pro Woche (3 Std.) die telefonischen Anfragen unserer Mitglieder (Eigentümer) entgegen, erteilen einfache Auskünfte und leiten die Anfragen an das Beraternetzwerk weiter. Die Auskünfte erfolgen von Ihrem eigenen Arbeitsplatz aus, die Entschädigung erfolgt auf Honorarbasis. Als Voraussetzung verfügen Sie über gewisse Erfahrungen im Bereich Wohnen oder Bauen bzw. haben ein grosses Interesse daran. Möglichkeit zur Auftragsakquisition. Weitere Informationen erhalten Sie bei Karin Weissenberger, Tel. 044 980 66 67 oder weissenbergerimmo@bluewin.ch.

Bezugsquellen-Verzeichnis (FORTSETZUNG VON SEITE 18)

Finanzierungen

Alternative Bank Schweiz AG
Amthausquai 21, Postfach, 4601 Olten
Tel. 062 206 16 16, www.abs.ch, contact@abs.ch

Grafik

Clerici Partner AG
Visuelle Gestaltung und Mediendesign
Münstergasse 18a, 8001 Zürich, Tel. 044 252 97 79
www.clerici-partner.ch / mail@clerici-partner.ch

Holz

ruwa holzbau
Dalvazza, 7240 Küblis, Tel. 081 332 11 80
info@ruwa.ch, www.ruwa.ch

Holzbausysteme

Pius Schuler AG und AG für Holzbauplanung
Nachhaltig bauen mit dem Schuler Holzbausystem, Kronenstrasse 12, 6418 Rothenthurm
Tel. 041 839 80 80, www.pius-schuler.ch

Holzheizkessel

Jenni Energietechnik AG, 3414 Oberburg,
Tel. 034 420 30 00, www.jenni.ch

Immobilien

Karin Weissenberger Immobilien
8127 Forch, Tel. 044 980 66 67,
weissenbergerimmo@bluewin.ch

www.casaconsult.ch
R. Fankhauser & L. Theiler
Das andere Immobilienbüro
Tel. 031 312 95 14

HECHT & MEILI TREUHAND AG
Delsbergerallee 74, 4053 Basel
Tel. 061 338 88 50, htm@htm-basel.ch

Immo Traeum AG
Anna K. Jehli, Strandweg 17
8807 Freienbach, Tel. 044 687 71 34
info@immo-traeum.li, www.immo-traeum.li

Ueli Wintsch, dipl. Arch. HTL, Schätzer SIB
5330 Bad Zurzach, 079 410 16 89
www.wintsch-arch.ch

Innenausbau

manus bau und schreinerei
3008 bern, güterstrasse 51, tel 031 381 10 28
manus@manusbern.ch, www.manusbern.ch

www.wohngesundebauen.ch
Baubiologischer Innenausbau und Lehmbau
Berater, planen, bauen, Hänni & Hänni GmbH
8514 Amlikon-Bissegg, Tel. 079 594 45 67

ruwa holzbau

Dalvazza, 7240 Küblis, Tel. 081 332 11 80
info@ruwa.ch, www.ruwa.ch

Insektenschutz

OEKO-TEC AG
Heissluftverfahren gegen Holzschädlinge
Meisenweg 10, 3652 Hilterfingen, Tel. 033 243 34 18

Küchen

manus bau und schreinerei
3008 bern, güterstrasse 51, tel 031 381 10 28
manus@manusbern.ch, www.manusbern.ch

Amarena AG, FSC-zertifizierte Schreinerei
Ausstellung: Wichelackerstrasse 15a,
3144 Gasel, Tel. 031 904 04 00,
Fax 031 904 04 01, info@amarena-ag.ch

Küchen- und Badmöbel in Massivholz
Jud Vinzenz GmbH, Massivholzmöbelschreinerei,
Grabackerstrasse 21, 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 27 23, Fax 055 283 27 53
www.holzweg.ch, info@holzweg.ch

ruwa holzbau
Dalvazza, 7240 Küblis, Tel. 081 332 11 80
info@ruwa.ch, www.ruwa.ch

(FORTSETZUNG AUF SEITE 22)

Die Sonne heizt Ihr Wasser gratis

SOLAR-APÉROS – ALLES ÜBER SOLARANLAGEN

Über 160 Mitglieder des Hausvereins profitieren bereits vom attraktiven Hausverein-Rabatt bei unseren neun Solarpartnern. An zwei Solar-Apéros in Bern und Luzern erfahren Sie alles zu Solaranlagen.

__Unsere neun Solarpartnerfirmen gewähren Ihnen beim Kauf einer Kollektoranlage zur Erwärmung von Brauchwasser einen Rabatt von 5 Prozent der Materialkosten bis maximal 1000 Franken. Die

Aktion läuft bis Ende 2010. Zurzeit verhandeln wir mit unseren Partnern, um die erfolgreiche Aktion um ein Jahr verlängern zu können.

Wie Sie richtig vorgehen

Sobald Sie sich für die Installation einer Anlage entschieden haben, verlangen Sie beim Zentralsekretariat des Hausvereins Schweiz einen Gutschein für den Rabatt: Tel. 031 311 50 55 oder kontakt@hausverein.ch. Leiten Sie beim Erteilen des Auf-

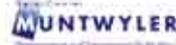
trags gleichzeitig den Gutschein an die zutreffende Firma weiter, welche die Anlage installiert. Nach der Auftragserteilung können Sie den Rabatt nicht mehr geltend machen. Soltop und Ernst Schweizer AG können Ihnen keinen Rabatt bei Photovoltaikanlagen anbieten. Die Firma Böhni Energie & Umwelt GmbH hat nur Photovoltaikanlagen im Angebot. Weitere Infos und Bestimmungen unter www.hausverein.ch/solaraktion.__

Text_Stefan Hartmann

Zwei Solar-Apéros in Bern und Luzern

Datum	Dienstag, 19. Oktober 2010 18.15 Uhr	Anmeldung	bis 15. Oktober 2010 an den Hausverein Schweiz: kurse@hausverein.ch, Tel. 031 311 50 55	Kosten	Amt für Umwelt und Energie, Luzern, und der Luzerner Solarfirma Benetz AG, Ebikon Die Veranstaltung mit Apéro ist kostenlos.
Ort	Hotel Kreuz Zeughausgasse 41, Bern	Datum	Donnerstag, 21. Oktober 2010 19.00 Uhr	Anmeldung	bis 10. Oktober 2010 an den Hausverein Zentralschweiz: zentralschweiz@hausverein.ch, Tel. 041 422 03 33
Organisation	Hausverein Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Amt für Umweltkoordination und Energie des Kantons Bern und dem Solarcenter Muntwyler	Ort	Hotel Anker Luzern, Pilatusaal	Organisation	Hausverein Zentralschweiz in Zusammenarbeit mit dem kantonalen
Kosten	Die Veranstaltung mit Apéro ist kostenlos.				

Unsere Solarpartner

 Bau und Energie www.benetz.ch Luzern, Tel. 041 410 40 70	 www.conergy.ch Flurlingen, Tel. 052 647 46 70	 www.holinger-solar.ch Bubendorf, Tel. 061 923 93 93	 www.solarcenter.ch Zollikofen, Tel. 031 911 50 63	 www.oekofen-ost.ch Trogen AR, Tel. 071 340 00 18
 www.solarstatt.ch Chur, Tel. 081 353 32 23	 www.euu.ch Frauenfeld, Tel. 052 723 00 40	 www.schweizer-metallbau.ch Hedingen, Tel. 044 763 61 11	 www.soltop.ch Elgg, Tel. 052 364 00 77	 Sponsor: www.raiffeisen.ch

KLEININSERATE

Graubünden – Tolle Ferien in sanft renovierten, gemütlichen Bündnerhäusern. Auch für 2–3 Familien oder Gruppe geeignet. In **Tschier** beim Nationalpark und in **Poschiavo**. T 081 250 52 80, Fax 081 252 68 59, info@provitacomuna.ch, www.provitacomuna.ch

Die etwas andere Schule: lernen, spielen, wachsen, die Welt entdecken – selbstbestimmt, lebendig, vielseitig, individuell, altersgemischt. Für Hoch-, Spezial- und Normalbegabte. Reinschauen lohnt sich: www.tags.ch

CasaConsult, R. Fankhauser & L. Theiler: Das andere Immobilienbüro. Wir beraten Sie gut, verwalten oder verkaufen Ihre Liegenschaft zu fairen Bedingungen nach Grundsätzen des Hausvereins, v.a. in den Kantonen BE, SO, FR, AG, LU, NE, TI. Luternauweg 8, 3006 Bern, T 031 312 95 14, www.casaconsult.ch, info@casaconsult.ch

Möchten Sie Ihr **Haus, Ihren Keller, Estrich oder Ihr Büro aufräumen**? Was Ihnen aber fehlt, ist Zeit und eine tatkräftige Hilfe? Stunden- oder tageweise unterstütze ich Sie achtsam und professionell beim Aufräumen, Entrümpeln und Ordnen. Für weitere Informationen: www.silvana-jacober.ch, T 079 795 81 53

INSERAT



Bezugsquellen-Verzeichnis (FORTSETZUNG VON SEITE 20)

Kundenmaurer

Varium Bau AG

Dammweg 41, 3013 Bern, Tel. 031 333 07 07
 mail@variumbau.ch, www.variumbau.ch
 Kundenmaurerarbeiten, Platten- und
 Terrazzoarbeiten, Baumeisterarbeiten

Liegenschaften

www.casaconsult.ch

R. Fankhauser & L. Theiler
 Das andere Immobilienbüro
 Tel. 031 312 95 14

Hansueli Fülleemann

8408 Winterthur, Tel. 052 222 09 43

HECHT & MEILI TREUHAND AG

Delsbergerallee 74, 4053 Basel
 Tel. 061 338 88 50
 htm@htm-basel.ch

Lehmbau

www.wohngesundes-bauen.ch

Lehmbau für den Alt- und Neubau
 Lehmbaufachbetrieb DVL, Hänni & Hänni GmbH
 8514 Amlikon-Bissegg, Tel. 079 594 45 67

Malerei

Bio-Malerei P. Singeisen

3400 Burgdorf, Tel. 078 633 50 16, www.singeisen.ch

Malart Inh. Achill Herzig

8620 Wetzikon
 Tel. 043 488 08 98

Marco Pestoni

3152 Mamishaus, Tel. 031 731 32 53

Raum & Co

Francesco Spedicato
 Tel. 044 461 55 17, www.raum-und-co.ch

Malerin Lisa Rotach Naturfarben und Verputz-

arbeiten, Schwendistrasse 7, 9410 Heiden
 Tel. + Fax 071 891 74 36, www.malerinlisarotach.ch

Hofer Malerei-Gipserei AG

3324 Hindelbank, Tel. 034 411 23 46
 www.hofer-malerei.ch

Malerei Gipserei Natürlich Reutegger

Lehm- und Kalkputze, Weinkeller-Gewölbe,
 Naturfarben, Ökofarben und Gestaltungen.
 Tel. 071 931 61 31, 9533 Kirchberg

Minergie

Bänninger + Partner Architekten

Tel. 052 233 21 21
 www.baenningerpartner.ch

Pellets

www.migrol.ch/pellets, Tel. 0844 000 000

Raumluft

www.BauBioAnalysen.ch für Objektbetreuung
 Ganzheitliche Messungen, Analysen und Beratungen
 Elektrosmog, Chemie, Partikel, Magnetfelder.
 Kompetente Auskunft, Tel. 044 767 11 61, G. Huwiler

Regenwassernutzung

HOLINGER SOLAR AG

Wattwerkstrasse 1, 4416 Bubendorf
 Tel. 061 936 90 90, www.holinger-solar.ch

Reisen

www.erlebniszuege.com

Oder Tel. 031 378 00 04

Rollladen

Rollladen aus Massivholz

Rollladen aus Massivholz für innen und aussen

Jud Vinzenz GmbH, Massivholzmöbelschreinerei
 Grabackerstrasse 21, 8722 Kaltbrunn
 Tel. 055 283 27 23, Fax 055 283 27 53
 www.holzweg.ch, info@holzweg.ch

Schätzungen

HECHT & MEILI TREUHAND AG

Delsbergerallee 74, 4053 Basel
 Tel. 061 338 88 50
 htm@htm-basel.ch

Engel & Partner Immobilien- und Bauberatung

8050 Zürich, Tel. 044 312 76 80
 engelpartner@bluewin.ch

Immo Traeum AG

Anna K. Jehli, Strandweg 17
 8807 Freienbach, Tel. 044 687 71 34
 info@immo-traeum.li, www.immo-traeum.li

Wintsch & Wintsch neue Adresse:

5330 Bad Zurzach – 8542 Wiesendangen
 Tel. 079 410 16 89, www.wintsch-arch.ch

Schimmelpilz

www.schimmelpilze.ch

www.BauBioAnalysen.ch

Untersuchungen, Analysen und Gutachten,
 Tel. 044 767 11 61, Fachmännische Sanierungs-
 betreuung durch: BauBioAnalysen GmbH,
 G. Huwiler, Dipl. Bauführer & Baubiologe

Varium Bau AG

Dammweg 41, 3013 Bern, Tel. 031 333 07 07,
 mail@variumbau.ch, www.variumbau.ch
 Beratung, Sporenbindung, fachgerechtes Entfernen
 von Schimmelpilzkulturen, nachhaltige Langzeit-
 prävention

Solarenergie

Böhni Energie und Umwelt GmbH

Solarstromanlagen, Photovoltaik
 Bahnhofstrasse 43, 8500 Frauenfeld
 Tel. 052 723 00 40, www.euu.ch

HOLINGER SOLAR AG

Wattwerkstrasse 1, 4416 Bubendorf
 Tel. 061 936 90 90
 www.holinger-solar.ch

Jenni Energietechnik AG, 3414 Oberburg,

Tel. 034 420 30 00, www.jenni.ch

BE Netz AG Photovoltaik/Therm. Solaranlagen

Bernstrasse 57a, 6003 Luzern
 Tel. 041 410 40 70, Fax 041 410 40 71
 info@benetz.ch – www.benetz.ch

schaer energie

Kantonsschulstrasse 6, 9043 Trogen
 Tel. 071 340 00 18, schauer-energie.ch

SolarCenter MUNTWYLER

Ziegelei-Märit, 3052 Zollikofen
 Tel. 031 911 50 63, Fax 031 911 51 27
 www.solarcenter.ch

Solarstatt GmbH

Signinastrasse 2, 7000 Chur
 Tel. 081 353 32 23, Fax 081 353 32 13
 solarstatt@bluewin.ch, www.solarstatt.ch

SOLTOP Schuppisser AG

St. Gallerstrasse 5a, 8353 Elgg
 Tel. 052 364 00 77, www.soltop.ch

GROUPE SOLVATEC SA, 4132 Muttenz

Die Kompetenz für erneuerbare Energien
 Tel. 061 903 92 00, www.solvatec.ch

H. Lenz AG, Solar- und Wärmetechnik

Hirzenstrasse 2, 9244 Niederuzwil
 Produktion, tägliche Ausstellung
 Tel. 071 955 70 20, www.lenz.ch

Ernst Schweizer AG, Metallbau

8908 Hedingen, Tel. 044 763 61 11
 info@schweizer-metallbau.ch
 www.schweizer-metallbau.ch

Conergy GmbH

CH 8247 Flurlingen, Tel. 052 647 46 70
 www.conergy.ch

SOLBAU, 4416 Bubendorf

Solaranlagen und schadstoffarme
 Heizungen, seit 15 Jahren
 www.solbau.ch, Tel. 061 921 46 91

Solarprodukte

Solarspar online-Shop

www.solarspar.ch

Terrazzoarbeiten

Varium Bau AG

Dammweg 41, 3013 Bern, Tel. 031 333 07 07,
 mail@variumbau.ch, www.variumbau.ch
 Terrazzoergänzungen, Terrazzoreinigungen,
 Terrazzoaufrischungen

Trockenmauern

Selber bauen: Kursangebote in den schönsten

Landschaften der Schweiz
 Tel. 031 381 53 33, www.umwelteinsatz.ch

Verputze

Spezielle Verputzarbeiten

mit Kalk, Lehm, Gips, Farbgestaltung
 Valentino Antonini, 5000 Aarau
 Tel. 079 375 73 36
 www.wandmosphaeren.ch

Wärmepumpen

SATAG THERMOTECHNIK

Viessmann Schweiz AG, Postfach 196,
 9320 Arbon, Tel. 071 447 16 66
 verkauf@satagthermotechnik.ch
 www.satagthermotechnik.ch



Kommt jetzt Bewegung in die KEV-Warteschlange?

URS MUNTWYLER, SOLARUNTERNEHMER UND PROFESSOR FÜR PHOTOVOLTAIK AN DER FH BERN

__Mit dem Entscheid des Parlaments im Sommer, den «Kuchen» für die kostendeckende Einspeisevergütung KEV zu vergrössern, kommt Hoffnung auf, dass sich die Warteschlange für Solarstromanlagen endlich bewegt. Hier stecken viele tausend Gesuche fest und warten auf eine Zulassung zur kostendeckenden Vergütung. Solaranlagen sind in den meisten Kantonen steuerlich abziehbar, und sie sind eine sehr rentable Geldanlage für Hausbesitzer.

Mit der unsinnigen Begrenzung für Photovoltaik will die Schweizer Politik die Zahl von dezentralen Stromproduzenten einschränken. Anders in Deutschland: Hier summieren sich jährlich neu erstellte Solarstromanlagen auf über 4 Gigawatt Leistung. Aufgrund der weltweit riesigen Nachfrage steigen die Solarmodulpreise, und auf Solar-Wechselrichter wartet man bis zu 12 Monate. Würden in der Schweiz ebenso viele PV-Anlagen wie in Deutschland gebaut,

könnte alle acht Jahre ein AKW Mühleberg ersetzt werden. Wo bliebe dann unsere «Stromlücke»?

Die komplizierten Regeln für die kostendeckende Vergütung schrecken viele Hausbesitzer ab. Das «Gedränge» zur Warteliste ist daher dieses Jahr noch klein. Das gilt es zu nutzen: Ich selber investiere gerade, anstelle einer Geldanlage bei einer Grossbank, in eine Solarstromanlage auf dem Hausdach meiner Eltern in Solothurn. Mein Dach in Bern und das Dach des SolarCenters Muntwyler in Zollikofen sind bereits mit PV-Modulen eingedeckt. Es gibt viele Argumente für eine Solarstromanlage: Sie produziert Strom, schont die Umwelt und verringert die CO₂-Emissionen. Und sie ist auch eine langfristig rentable und sichere Geldanlage!__

Text_Urs Muntwyler, Solarunternehmer und Professor für Photovoltaik an der FH Bern, www.solarcenter.ch

Adressen Sektionen und Beratungsstellen



Hausverein SCHWEIZ

Für umweltbewusste und faire EigentümerInnen

Was ist der Hausverein?

Der Hausverein Schweiz (HVS) wurde 1988 gegründet. Der HVS tritt für eine umweltfreundliche Bauweise, ein faires Verhältnis Vermieter – Mieter und den verantwortungsbewussten Umgang mit dem Boden ein. Der HVS umfasst rund 9000 Mitglieder und ist in acht Sektionen organisiert.

Beratung

Kurze telefonische und schriftliche Auskünfte in allen Fragen rund ums Haus sind im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Persönliche Beratungen in den Sektionen nach telefonischer Absprache.

www.hausverein.ch

BE, SO, AG

Hausverein Mittelland

Postfach 6507, 3001 Bern
mittelland@hausverein.ch
Sekretariat (Administration):
Tel. 031 312 00 25, Mo–Fr 8.30–12 und 13–16.30 Uhr, Beratung:
Tel. 031 312 15 69, Mo–Fr 9–11 und 15–17 Uhr (ausser Do-Nachmittag)

BL, BS

Hausverein Nordwestschweiz

Malzgasse 28, 4052 Basel
Tel. 061 271 31 06, Fax 061 271 39 19
nordwestschweiz@hausverein.ch
Beratung: Di+Do 14–17.30 Uhr

AI, AR, FL, GL, GR, SG, SH, TG

Hausverein Ostschweiz

Dorfstrasse 11, 9423 Altenrhein
Tel. 071 220 71 44
ostschweiz@hausverein.ch
Tel. Auskünfte und Beratung:
Mo–Fr 8.30–12, 13.30–16.30 Uhr

GR

Hausverein Ostschweiz, Regionalgruppe Graubünden

Quaderstrasse 5, 7002 Chur
Tel. 081 257 06 28, Fax 081 257 06 29
Beratung: Mo–Fr 9–11, 14–17 Uhr

TI

«Ass. prop. di case» Casa Nostra

Velti Aldo, architetto
Via Lavazzari 6, 6500 Bellinzona
Tel. 091 825 57 71

OW, NW, UR, LU, ZG, SZ

Hausverein Zentralschweiz

Theaterstrasse 7, 6003 Luzern
Tel. 041 422 03 33, Fax 041 311 05 86
zentralschweiz@hausverein.ch
Beratung: Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr

ZH

Hausverein Zürich

Edenstrasse 20, 8045 Zürich
Tel. 0844 25 25 25, Fax 044 285 10 51
zuerich@hausverein.ch
Sekretariat (Bestellungen usw.):
Mo–Fr 8–12 Uhr
Beratung: Mo–Do 14–17 Uhr

Zentralsekretariat:

Hausverein Schweiz

Postfach 6515, 3001 Bern
Tel. 031 311 50 55, Fax 031 312 24 02
kontakt@hausverein.ch
Sekretariat: Mo–Fr 8.30–12, 13–16.30 Uhr (keine Beratung)

Hausverein Schweiz, 3011 Bern,
Postkonto 30-36061-3



HabitatDurable SUISSE

Association des propriétaires pour l'habitat durable

NE

HabitatDurable Neuchâtel

Case postale 485, 2002 Neuchâtel
neuchatel@habitatdurable.ch

FR, VS, VD, JU, JU-BE, GE

HabitatDurable Suisse romande

Case postale 832, 1001 Lausanne
suisseromande@habitatdurable.ch

Service de conseil aux membres:
(pour toute la Suisse romande y c. Neuchâtel)
Tél. 021 652 88 77
lundi après-midi de 14 h à 17 h
vendredi de 10 h à 12 h

www.habitatdurable.ch



STELLENINSERATE

Der Hausverein Schweiz (www.hausverein.ch) sucht per 1. Januar 2011 zur Verstärkung der Redaktion der sechsmal jährlich erscheinenden Zeitschrift casanostra eine

Redaktions- und Verlagsleitung (20–30 %)

Aufgabengebiet: Verlagsleitung, Produktion, redaktionelle Leitung (Planung der Themen und Nummern, Verfassen eigener Artikel, Einkauf und Redaktion von Texten und Fotos).

Anforderungen: Journalistische Ausbildung, Erfahrung als Redaktor/in bzw. in der Produktion einer Zeitschrift, Kenntnisse über Bauen und Wohnen sowie erneuerbare Energien.

Unser Geschäftsleiter Jürg Wittwer (Tel. 031 311 50 55) gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 20. September 2010 an: Hausverein Schweiz, Postfach 6515, 3001 Bern

Der Hausverein Sektion Zürich will seine Arbeit professionalisieren und die Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und sucht daher einen/eine

Geschäftsführer/-in (Teilzeit)

Das Wachstum des Hausvereins ist Ihnen ein Anliegen. Sie unterstützen den Vorstand mit Ihrem Fachwissen bei Projektarbeit, Networking, Kommunikation und Marketing. Sie entwickeln Anregungen aus dem Vorstand weiter, schlagen Aktivitäten vor, führen und koordinieren eine Agenda und betreuen die Homepage der Sektion Zürich. Administratives und die Mitgliederbetreuung werden weiter durch das Sekretariat erledigt.

Die Geschäftsstelle soll im Rahmen eines Auftrags betrieben werden. Der erwartete durchschnittliche Zeitbedarf umfasst 200 Stunden pro Jahr. Büroinfrastruktur, Sozialleistungen usw. sind Sache der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers.

Ihre geschätzte Bewerbung/Offerte wollen Sie bitte bis am 13. September 2010 an den Hausverein Zürich einreichen.

Auskunft: Ueli Häfeli, Tel. 044 918 26 55
Hausverein Sektion Zürich, Edenstrasse 20, 8045 Zürich,
zuerich@hausverein.ch, www.hausverein.ch

AZB
P.P. / Journal
CH-3001 Bern

Mitgliedschaft und Abonnement casanostra

- ___ Fr. 60.– ist der Jahresbeitrag für Besitzer und Besitzerinnen eines Hauses oder einer Eigentumswohnung. Hausgemeinschaften oder Genossenschaften bis drei Wohnungen zahlen den gleichen Betrag für eine Kollektivmitgliedschaft.
- ___ Fr. 80.– ist der Jahresbeitrag für Besitzer von Mehrfamilienhäusern, Hausgemeinschaften oder Genossenschaften mit mehr als drei Wohnungen.
- ___ Fr. 100.– ist der Jahresbeitrag für Eigentümer (z. B. Liegenschaftsverwaltungen) von Mehrfamilienhäusern mit mehr als 6 Wohnungen.
- ___ Fr. 25.– kostet ein Abonnement casanostra mit 6 Ausgaben im Jahr.

Je nach Sektion können die Jahresbeiträge von diesen Richtwerten geringfügig abweichen; die Zeitschrift casanostra ist für Mitglieder inbegriffen.

Name _____

Adresse _____

Kanton _____

Datum und Unterschrift _____

Jetzt beitreten!
Mitgliedschaft
bis Ende 2010 gratis.

Einsenden an: Hausverein Schweiz, Zentralsekretariat, Postfach 6515, 3001 Bern,
Telefon 031 311 50 55, Fax 031 312 24 02, kontakt@hausverein.ch